



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
32 Ordnungsamt

Vorlagen-Nummer

286/07

1

Sitzungsvorlage

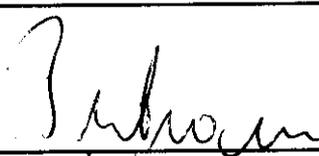
Datum: 10.10.2007

| Beratungsfolge | | Sitzungsdatum | TOP |
|-----------------|----------|---------------|------------|
| 1. Kenntnisgabe | Stadtrat | öffentlich | 30.10.2007 |
| 2. | | | |
| 3. | | | |
| 4. | | | |

**Sicherheit/Kriminalprävention in Eschweiler ;
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 01.10.2007**

Beschlussentwurf:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen

| | | | |
|--|--|--|--|
| A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft _____ | | Unterschriften  | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt |
| Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis |
| <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung |

Sachverhalt:

Ausgehend von unterschiedlichen Initiativen bzgl. der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt, u. a. letzter Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 01.10.2007, wird H. POR Ralf Mallmann, Leiter der Polizeiinspektion Kreis Aachen, in der Sitzung des Rates am 30.10.2007 die Arbeit der Polizei vorstellen und für eine Diskussion mit den politischen Vertretern der Stadt über die Sicherheitslage in Eschweiler zur Verfügung stehen.

Aus Sicht der Verwaltung ist zunächst auf Folgendes hinzuweisen:

Kriminalprävention findet auf unterschiedlichen Ebenen statt. Auf der Primarebene, wo es um Vermittlung von Werten und Normen, die Förderung sozialer Kompetenzen und gewaltfreier Erziehung sowie die Entwicklung förderlicher Lebensbedingungen geht, ist Kriminalprävention Querschnittsaufgabe und durchzieht hauptsächlich die kommunalen Politikfelder Gesundheit, Jugend, Soziales, Arbeitsmarkt, Stadtplanung und Ordnung. Sie gehört insofern untrennbar zu fast allen Tätigkeitsfeldern der Daseinsvorsorge, die den Kommunen obliegt.

Die so genannte sekundäre Kriminalprävention, die vorwiegend die Verhinderung von Tatgelegenheiten durch exekutive oder operative Polizei- und Ordnungsmaßnahmen vorsieht, ist der Bereich, in dem durch abgestimmte Maßnahmen (z.B. Sicherheitskonzepte) die Kommunen Mitverantwortung übernehmen können. Jedoch erschließen sich nicht alle Deliktarten einer solchen Kooperation, z. B. sind für Kommunen bei Gewalt- oder Betrugsdelikten keine Mitwirkungsmöglichkeiten vorhanden.

Schon immer werden auf Verwaltungsebene ständige Abstimmungsgespräche mit Vertretern des Polizeipräsidiums im Allgemeinen und mit führenden Mitarbeitern der Polizeiinspektion I – Kreis Aachen - im Besonderen geführt. Es werden dort größere gemeinsame Einsätze abgestimmt und Fragen der Praxis in der täglichen gemeinsamen Arbeit erörtert.

Schwierigkeiten auf der operativen Ebene von Kriminalitätsbekämpfung und –Vorbeugung ergeben sich im Besonderen aus der Tatsache, dass sich in der Betrachtung der Deliktarten in Eschweiler kein gravierendes Spezialproblem auftut, dem sich dann in geeigneter Weise gewidmet werden könnte. Soweit es zum Beispiel um die Straßenkriminalität geht, wäre ihr natürlich durch stärkere Streifenpräsenz zu begegnen. Hier tun Polizei und Ordnungsamt seit jeher das Mögliche, vor allem wenn kriminogene Örtlichkeiten bekannt sind.

In den bisherigen Gesprächen zwischen Polizei und Verwaltung wurden zunächst folgende Absprachen getroffen:

- In der dunklen Jahreszeit wird sich die Polizei in Eschweiler schwerpunktmäßig mit der Vorsorge vor Einbruchdiebstählen in Wohnungen beschäftigen.
- Neben dem Einsatzschwerpunkt Karneval, der ohnehin in konzertierter Aktion zwischen Polizei und Ordnungsamt abläuft (und das in Eschweiler nach Bekunden der Polizei mit einem hohen Qualitätsstandard), wird ab dem Frühjahr besonderer Wert auf Streifenpräsenz gelegt.
- Die Polizei begleitet Jugend- und Ordnungsamt bei Jugendschutzkontrollen.
- Unabhängig davon hat die Polizei seit Jahren Initiativen zur Verhinderung von Gewalt an Schulen ergriffen. Der präventiven Arbeit in Schulen, gerade auch in Eschweiler, hat die Polizei schon immer ein Hauptaugenmerk gewidmet; es besteht zwischen den Schulen, der Stadt und der Polizei auch eine sog. Ordnungspartnerschaft. Diese Maßnahmen sind besonders zu begrüßen, versprechen sie doch nachhaltige Erfolge und eine große Breitenwirkung, wenngleich auch dem damit vielleicht entstehenden Eindruck entgegenzuwirken ist, dass Kriminalität in erster Linie ein jugendspezifisches Problem wäre.

Die vorgenannten Maßnahmen werden im Rahmen der städt. Möglichkeiten wie bisher schon durch das hiesige Tätigwerden im Rahmen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung unterstützt. Hier ist darauf hinzuweisen, dass das Ordnungsamt der Aufgabe nicht nur mit dem haupt-

amtlichen eigenen Personal nachgeht, sondern dass die Bemühungen durch den Einsatz der privaten Sicherheitsfirma und durch die dankenswerten Aktivitäten der inzwischen 12 ehrenamtlichen Ordnungshelfer sehr wesentlich verstärkt werden. Das Engagement der Stadt Eschweiler ergibt sich auch aus einem Personalvergleich mit gleich großen Städten:

Personalvergleich (lt. ein telef. Umfrage aus Sept. 2007)

| Kommune | Besetzte Mitarbeiterstellen | | | | Verkehrslenk. |
|------------------|-----------------------------|---|------------------|-------------|-------------------------|
| | Allgemeine Ordnung | | Ruhender Verkehr | | |
| Stadt Stolberg | 5 | 2 | 2,5 | 5,5 | 2 |
| Stadt Brühl | 2 | 2 | 2 | 6 | 3 + 1 f. Sonderaufgaben |
| Stadt Erkelenz | 3,5 | 1 | 1,5 | 3 | 2,5 |
| Stadt Heinsberg | 2 | 3 | 1,5 | 4 x 0,5 | 2 |
| Stadt Frechen | 4 | 4 | 2,5 | 4 | 1,33 |
| Stadt Eschweiler | 3,65 | 5 | 2,65 | 3,25 | 2 |
| | | | | +1,25 Aush. | |

Ziel der engen Kooperation zwischen Polizei und Verwaltung (Ordnungsamt) ist und bleibt, die tatsächliche Sicherheitslage wie auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Einwohner und Besucher von Eschweiler weiter zu verbessern.